

Blind Line

Im Fokus der Übung steht die Weiterentwicklung von Teamzusammenarbeit und das Kommunizieren unter schwierigen Bedingungen. Auch Führen und Geführtwerden spielen eine Rolle.

Ziel

Ziel ist es, dass das Team komplett blind durch einen gegebenen Parcours geführt wird.

Material

Für die Durchführung werden Seile und andere Hilfsmittel zur Streckenlegung und Hindernisaufstellung gebraucht sowie Material zum Markieren von Start- und Zielpunkt. Alle Teilnehmenden bekommen Augenbinden.

Vorbereitung

Es wird eine Strecke mit einigen Hindernissen gelegt. Der Start- und Zielpunkt sollte markiert werden. Der Ort kann beispielsweise mitten im Wald oder Park zwischen Bäumen und Büschen sein.

Sicherheit

Es sollte stets für die Sicherheit aller Beteiligten gesorgt werden. Dabei ist wichtig, dass keine großen oder spitzen Äste auf Kopfhöhe sind. Auch die Bodenbeschaffenheit sollte berücksichtigt werden. Herausstehende Wurzel oder Löcher erhöhen die potenzielle Verletzungsgefahr. [Guidelines zur Sicherheit findest Du hier.](#)

Rahmen

Die Gruppe bekommt am Anfang der Übung die Strecke gezeigt, welche sie überwinden muss. Zusätzlich bekommt sie folgende Hinweise:

- Alle aus der Gruppe müssen stets in Kontakt mit der Gruppe stehen, niemand darf den "Kontakt" verlieren. (physisches Berühren an Jacke, z.B.)
- Sobald die erste Person in den Parcours tritt, sind alle blind.
- Erst wenn die letzte Person den Parcours verlässt, dürfen alle wieder sehen.
- Es ist untersagt, evtl. "Banden" oder "Kurvenpunkte" im Parcours zu berühren.
- Jede Regelverletzung führt zum sofortigen Neustart.
- Die Gruppe hat für die Aufgabe eine bestimmte Zeitangabe, die der Trainer festlegt und die auch vorab kommuniziert wird.
- Die Gruppe muss nicht direkt starten, sondern kann sich vorher absprechen, allerdings läuft dann bereits die Zeit.

Beispielparcours:

